

Neonatologie

Vitamin K-Prophylaxe

Merkblatt

Grundlage:

Seit 2003 wird in der Schweiz empfohlen, dass 3 Dosen an Vitamin K (2mg) oral im Alter von 4 Stunden, 4 Tagen und 4 Wochen bei gesunden Neugeborenen verabreicht werden, um das Risiko einer Vitamin-K-Mangelblutung zu reduzieren

Hauptrisikofaktoren für Vitamin-K-Mangel-assoziierte Blutungen sind:

- Verweigerung der Prophylaxe
- Unwillkürliche Unterlassung der Prophylaxe
- ⇒ **Erhöhung des Risikos einer Spätblutung um das 50-fache.**

- unbekannte cholestatische Erkrankung
- ⇒ bei V.a. Cholestase unverzügliche gastroenterologische Abklärung und Substitution der fettlöslichen Vitamine in Betracht ziehen.

Schema:

Neugeborene ohne i.v.-Zugang		
Dosis	Zeitpunkt	Dosis
1.Dosis	4 Stunden: nach der Geburt	2 mg Konaktion® MM oral
2.Dosis	4 Tage: mit dem Neugeborenen-Screening (ehem. Guthrie)	2 mg Konaktion® MM oral
3.Dosis	4 Wochen - bei der Vorsorgeuntersuchung mit 1 Monat	2 mg Konaktion® MM oral

Neugeborene mit i.v.-Zugang		
Dosis	Zeitpunkt	Dosis
1.Dosis	Bei Aufnahme (auch wenn Konaktion 2mg p.o. schon verabreicht!)	0.5mg Konaktion® MM i.v.
2.Dosis ambulant	Mit 4 Wochen bei der Vorsorgeuntersuchung mit 1 Monat	2 mg Konaktion® MM oral
2.Dosis stationär	Mit 4 Wochen, wenn keinen i.v.-Zugang mehr Mit 4 Wochen, wenn weiterhin i.v.-Zugang in situ	2 mg Konaktion® MM oral 0.5mg Konaktion® MM i.v.

Die Vitamin K-Gaben sollen ins Gesundheitsheft eingetragen werden.

Sondersituationen:

1. Schwangere unter Dauermedikation mit enzyminduzierenden Medikamenten (Phenobarbital, Phenytoin, Carbamazepine, Primidone, Rifampicin, INH) benötigen eine Gabe von 20 mg/Tag Konakion® MM oral 7-10 Tage vor der erwarteten Geburt, wenn
 - geplante vorzeitige Entbindung (< 37+0 SSW)
 - hepatische Grunderkrankung
 - Kombinationstherapien von mehreren solchen Medikamenten
2. Gestillten Kindern, deren Mütter unter Phenprocoumon (Marcoumar®) stehen:
 - ⇒ Zusätzliche Gabe von 2mg Konakion MM oral bei den Kontrollen mit 2, 4 und 6 Lebensmonaten
3. Gestillten Kindern, deren Mütter unter Acenocoumarol (Sintrom®) stehen:
 - ⇒ In den Wochen, in denen kleine reguläre Vitamin-K-Substitution in Rahmen der Prophylaxe geplant ist, soll wöchentlich 1 mg Konakion® MM oral zugeführt werden.
4. Beim Neugeborenen mit einem Ikterus prolongatus so soll eine Cholestase ausgeschlossen werden. Liegt beim Kind eine Grundkrankheit mit gestörter Vitamin K-Resorption vor, muss entsprechend substituiert werden.
5. Bei jedem Säugling mit Blutungen ohne ersichtliche Ursache ist eine Thromboplastinzeitbestimmung (Quick oder INR), allenfalls eine erweiterte Gerinnungsabklärung, angezeigt.
 - ⇒ Merke: die Dosis von Vitamin K i.v. bei Koagulopathie beträgt bei Neugeborenen 1-2 mg und ist mehrmals täglich je nach Quick-Verlauf wiederholbar.

Veröffentlichung	Autor(-en)	geprüft von
09.01.2024	M. Fontana, Neonatologie	M. Stocker, CA Kinderspital